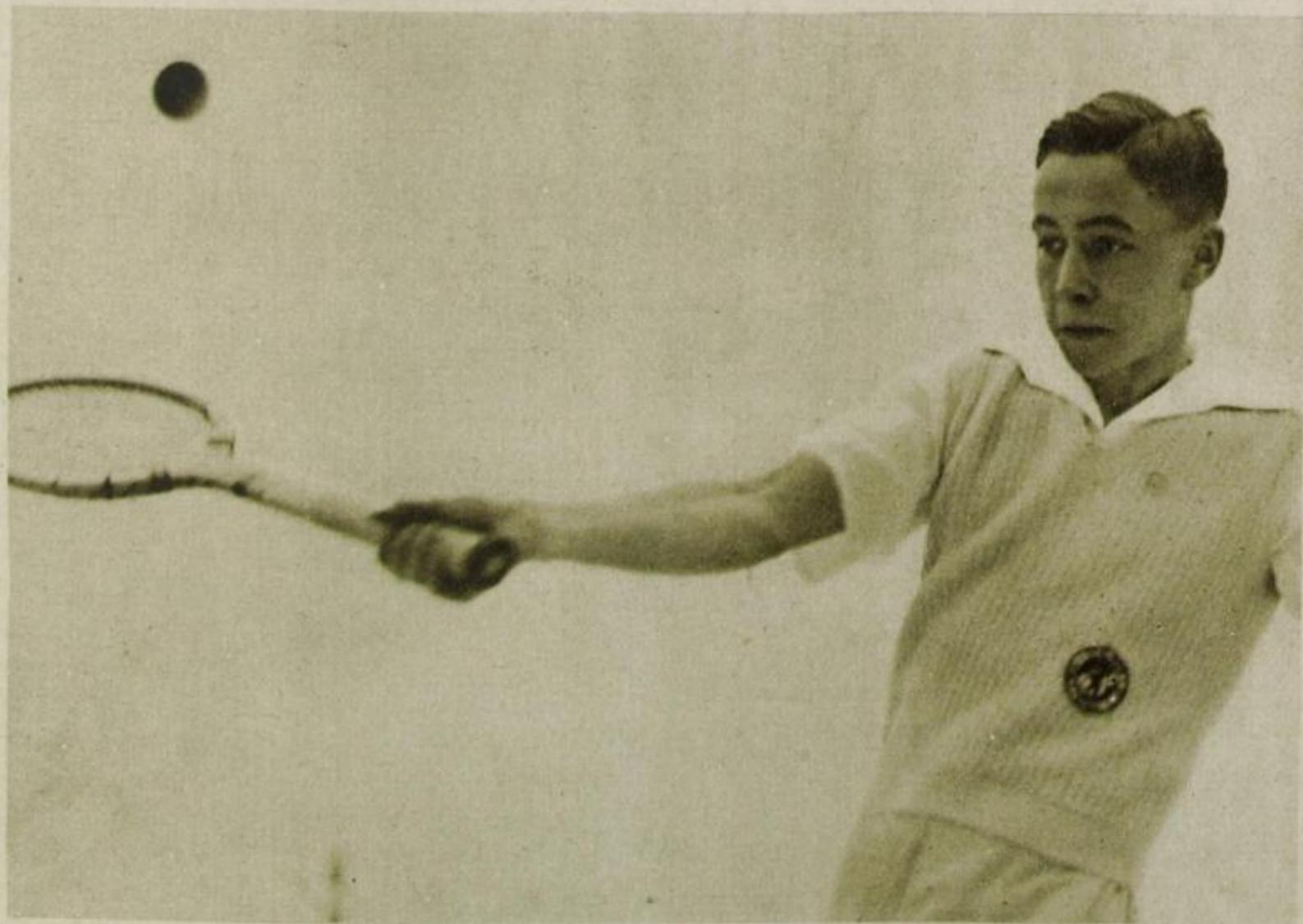


deten Trost empfand sie als deplaciert, denn wie kann man auch von einer Niederlage im Sport soviel Aufhebens machen, da es im Dasein ringsherum wichtigere und entscheidendere Kämpfe gibt? Das ist etwas Charakteristisches, daß ein erfolgreicher junger Mensch trotz abertausend aufmerksamer Blicke nicht im geringsten beirrt und überheblich wird.

Ich habe am Telefon mit einer jungen Tänzerin gesprochen, die wundervolle, bereits in jedem Magazin abgebildete Beine hat. Aber weil diese Tänzerin schon reichlich preziös tut, kam kein richtiges Interview zustande. Schneller und einfacher gelang die Verständigung mit der erst 16jährigen Hertha Bach, die mit ihrer schweren Rennmaschine schon eine der besten Motorradfahrerinnen ist. Sie gewann auf der Strecke Berlin—Nürnberg—Berlin den ersten Damenpreis, dann eine winterliche Zielfahrt und war zuletzt im Herbst vorigen Jahres siegreich. Moto-

risierung und Rekordgeist haben der Anmut einer fast noch kindlichen Erscheinung nichts genommen. Merkwürdige Zeit: Sechzehnjährige Mädchen sausen tempobestimmend mit 100 Kilometer in der Stunde über einsame Landstraßen Selbstsichere Jugend, die sich nicht nur bei Motor- und Reifenpannen zu helfen weiß!

Kaserne des 4. Reiterregiments in Potsdam. Der zukünftige Veterinär und jetzige Reichswehrrekrut Curt Rupprecht, der erfolgreichste Herrenreiter des vergangenen Jahres, darf zur Zeit noch nicht aus jenen hohen Mauern. Der jetzt Neunzehnjährige, der in 149 Rennen mit 35 Siegen und bei zum Teil sehr gefährlichen Stürzen mehr als nur hervorragendes rennsportliches Talent bewies, erfreut durch die Geschlossenheit seiner Geste. Er wurde bereits über hundertmal interviewt und gibt in flüssiger Rede über wichtige Stadien seiner Entwicklung (erster



Eine starke Hoffnung des deutschen Tennissports: Der 18jährige Hochschüler Harry Schwenker (Berliner Schlittschuh-Club) Phot. Kluger-v. Szigethy